Position 6: Fünfter Verstärker TS 8

Position 7: Sechster Verstärker TS 8

Position 8: Siebenter Verstärker TS 8

Position 9: Löschangriff mit TLF 16 und CM

Position 10:TLF16 Pendelverkehr zur Einsatzstelle

Position 11: Befüllung der TLF 16 mit Wasser

Position 12: Tauschen des Schlauchmaterials

Mittagessen

Abrücken zum Standort

Feierabend

In der Ortslage Dössel (Position 9), wurde von zwei BS-Zügen eine Saugstelle zur Befüllung der TLF 16 mit Wasser gebildet. Die Aufgabe dieser TLF 16 bestand im Pendelverkehr den Löschangriff auf Position 10 zu unterstützen.
Eine weitere Übung die alle geforderten Elemente vereinte fand Mitte der 1980-er Jahre im Raum Eisleben statt. Die BSA-Kreis Eisleben führte gemeinsam mit der BSA-Saalkreis eine Übung zur Waldbrandbekämpfung durch. Die LF 8 Maschinisten hatten ihr Übungselement schon bei der Anfahrt zur Saugstelle bzw. Verstärkerstellungen der TS 8. Für die Löschgruppe lag das Problem weniger in der Wasserführung, sondern beim Abseilen der TS 8 zu ihrer Stellung als Verstärker über einen sehr steilen Abhang.
Der Aufbau einer Wassergasse lag bei der BSA-Eisleben. Es gab aber auch Übungen deren Elemente als ein Test einzustufen waren. Die BSA-Saalkreis formiertre sich in Marschformation. Die Löschgruppen rüsteten sich mit schweren Atemschutz aus und der STA wurde vom LF 8 abgehangen. Danach setzte sich die BSA in Bewegung und die Löschgruppe zog, unter schweren Atemschutz, den STA hinter den langsam fahrenden LF 8 ca. 200 m hinterher. Während dieser Maßnahme wurde vom Kommandeur der BSA ein Funkspruch mit folgenden Inhalt abgesetzt »Fahrzeug passieren lassen«! Was für ein Fahrzeug? Bevor ich begriff um was für ein Fahrzeug es sich handeln könnte, war es schon zu sehen. Es war ein Fahrzeug der Alliierten Militärmission. Ja, da war er nun der »Klassenfeind« und nahm unsere Parade ab. Da wir nicht in einen militärischen Sperrgebiet waren durfte das Fahrzeug an der Weiterfahrt nicht gehindert werden. Im militärischen Sperrgebiet hätte man das Fahrzeug blockiert und der russischen Militärmission übergeben.
Eine Übung die sich von allen anderen unterschied gab es in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre. Die BSA wurde mittels einer »stillen Alarmierung« mobilgemacht. Danach sammelte sich der erste Zug am Gerätehaus der FFw Queis. Von dort aus ging es zu einem weiteren Sammelpunkt, der befand sich an der heutigen B 100 vor Halle (Saale) unmittelbar an der damaligen Gaststätte »Zur grünen Tanne«.

Die BSA-Saalekreis in Marschformation